Alpin-Spielplatz-Spielmäuer

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN
UNTERGLIEDERUNG | WERTSCHÖPFUNG | TOURISMUS | LEADER
PROJEKTREGION | STEIERMARK
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 24.03.2016-30.11.2018
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 110.635,70€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | MARIAZELLER LAND GMBH

KURZBESCHREIBUNG

Gleich neben der B20 in Wegscheid ragen die Felsen der sagenumwobenen Spielmäuer steil in die Höhe. Dort entsteht der „ALPIN – Spielplatz – Spielmäuer“. Zentraler Punkt dieses Spielplatzes sind 3 Klettersteige durch die Spielmäuer mit den Schwierigkeitsgraden B, C und D (Anfänger bis Könner). Um die Wand herum soll ein Wanderweg den Gipfel auch für Nichtkletterer leicht erreichbar machen, damit steigern wir die Attraktivität für die gesamte Familie.

Geplant sind die Errichtung der Klettersteige, die Errichtung von Mehrseillängenrouten, die Adaptierung des Weges zur Wand inklusive Errichtung einer Brücke, die Beschilderung, Internetauftritt, eine Webcam und diverse Werbemaßnahmen.

AUSGANGSSITUATION

Das Mariazeller Land grenzt von Norden her an das Hochschwabmassiv, Klettern, Bergsteigen und Wandern sind in dieser Region eine der beliebtesten Sport- und Freizeitmöglichkeiten, in diesem Segment wird im Mariazeller Land ein touristischer Schwerpunkt neben der Wallfahrt gesetzt werden. Gleich neben der B20 in Wegscheid ragen die Felsen der sagenumwobenen Spielmäuer steil in die Höhe. Dort wird der „ALPIN – Spielplatz – SPIELMÄUER“ entstehen. Zentraler Punkt dieses Spielplatzes sind 3 Klettersteige durch die Spielmäuer mit den Schwierigkeitsgraden B, C und D (Anfänger bis Könner). Um die Wand herum soll ein Wanderweg den Gipfel auch für Nichtkletterer leicht erreichbar machen, damit steigern wir die Attraktivität für die gesamte Familie.
In diesem Alpinzentrum sollen folgende Leistungen angeboten werden:
- Klettersteige und Mehrseillängen Spielmäuer
- Wanderwege auf die Spielmäuer

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel ist der Aufbau eines touristischen Angebotes "Klettern im Mariazeller Land". Mitten im Hochschwabmassiv – dem zweithöchsten Berg der Steiermark - jedoch unweit der viel befahrenen B20 können sich Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen im Sportklettern versuchen. Durch die Nähe zu den Ballungsräumen Wien und Graz, Linz in 150 Kilometer Entfernung, sowie der technischen Aufbereitung der Klettersteige sollen Sportler aus der Region und dem gesamten

Osten Österreichs als auch der angrenzenden Nachbarn Slowenien, Ungarn, Slowakei und Tschechien erreicht werden.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

3 Klettersteige mit 17 Kletterrouten in der Kategorie B,C und D und 2 Mehrseillängenrouten wurden errichtet. Der Zugang zur Wand vom Parkplatz bis zum Einstieg und der Wanderweg auf den Gipfel für Nichtkletterer konnten realisiert werden. Rastbänke, Beschilderung und Markierungen wurden aufgestellt. Das neue touristische Angebot wird über die Homepage der Mariazellerland GmbH (www.kletterpark-mariazellerland.com) beworben.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Der Kletterpark Alpin-Spielplatz-Spielmäuer erfreut sich großer Beliebtheit und wird von der Bevölkerung als auch von Touristen gerne in Anspruch genommen.
Durch die Einbindung der gesamten Familie in das Kletterangebot kommt es zu einer Steigerung der Wertschöpfung. Das touristisches Angebot im Mariazeller Land wurde um eine Attraktion erweitert.



O. Königshofer